

Erklärung der Gewerkschaften vom Intersoli-Netzwerk Mittelosteuropa (MOE) für den Frieden in der Ukraine

Wir sind tief erschüttert über die aktuellen Geschehnisse und die russische Aggression gegen die Ukraine. Die Nachrichten und Bilder machen uns sprachlos.

Als Gewerkschaftsnetzwerk Intersoli-MOE vertreten wir Beschäftigte in Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Bosnien-Herzegowina und Deutschland, die im Volkswagen-Konzern arbeiten.

Kolleginnen und Kollegen mit unterschiedlichen Glaubensrichtungen, Kulturen und Prägungen, die immer noch an die Macht der Worte, des Kompromisses und der Diplomatie glauben.

Wir appellieren gemeinsam an den russischen Präsidenten, die Kampfhandlungen sofort einzustellen, ein weiteres Blutvergießen zu verhindern und diesen eklatanten Bruch des Völkerrechts zu beenden. Wir appellieren auch an unsere russischen Freunde, die Initiativen für Frieden und Demokratie zu unterstützen.

Dieser militärische Angriff gegen die Ukraine wird als ein sehr dunkles Kapitel für Europa in die Geschichtsbücher eingehen. Kriege kennen niemals Gewinner, sondern immer nur Verlierer. Das ist unsere Überzeugung.

Wir, die Gewerkschaften, waren und sind immer Teil der Friedensbewegung. Deshalb erheben wir unsere Stimme für friedliche Koexistenz und Völkerverständigung. Dafür setzen wir uns ein! Wir sind in unseren Gedanken bei unseren ukrainischen Freundinnen und Freunden und gedenken den Opfern.

09. März 2022

Flávio Benites, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Wolfsburg

Jaroslav Povšík, Vorsitzender der Gewerkschaft Odbory KOVO MB, Mladá Boleslav

Jolana Julkeová, Vorsitzende der Gewerkschaft Moderné odbory Volkswagen Slovakia

Sándor Németh, Vorsitzender der Unabhängigen Gewerkschaft der Audi Hungaria (AHFSZ)

Kenan Klisura, Vorsitzender der Gewerkschaft der Volkswagen Sarajevo

Piotr Olbrys, Vorsitzender der Solidarność Volkswagen Poznań

Włodzimierz Broda, Vorsitzender der Solidarność Volkswagen Motor Polska



| Wolfsburg

